

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Meine seit 3 Jahren bestehende Buchhandlung habe ich dem offiziellen Buchhandel angeschlossen. Meine Vertretung habe ich der Firma K. F. Köhler, Leipzig, übertragen.  
**K. F. Köhler, Lehe.**

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**Paul Möffert, Buchhdlg.,  
Loebau i. Wpr.**

Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 19. Dezbr. 1916.  
**R. Streller.**

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlags-  
cataloge usw. erbittet die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung.**

### Fertige Bücher.

Sie erzielen jetzt zur Weihnachtszeit glänzenden Absatz, wenn Sie ständig im Schaufenster u. auf Ladentisch auslegen:

## Boelcke, der Held der Lüfte

Ein deutsches Heldenleben geschildert von Aviaticus  
Preis 30 Pf.

Z

## Kameraden vorwärts

Kriegserzählungen von Max Karl Böttcher

Mit packender Umschlagzeichnung. Preis kart. M. 2.—, eleg. geb. M. 3.—

Aus dem Inhalt: Helden von drüben. — Die Jugendfreunde. — Die Parole. — Der kurze Moritz. — Seppl. — Der Chinese. —  
Im ersten Quartier u. a. mehr.

**Chemnitz.**

Ich bitte zu verlangen. Roter Zettel.

**Walther Berlincke, Verlag.**

# Zur Friedensfrage

Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

Z

## Kriegsziele und Moral

Von **Dr. Heinrich Schrörs**

Professor der katholischen Theologie an der Universität Bonn

**Broschiert und beschnitten M. 1.20 ord., M. —.84 netto, M. —.80 bar, auf 12/1 Freixemplar.**

Die vorliegende Abhandlung konnte nicht leicht zu einem günstigeren Zeitpunkt erscheinen als gerade jetzt, wo die Friedensfrage mit einem Schlage zur allbeherrschenden Frage des Tages geworden ist. Sie war schon geschrieben, als kürzlich ein Teil der katholischen Presse die Kriegsziele zu erörtern begann, und nimmt daher keinen Bezug auf diese, wenn auch, mittelbar allerdings und unbeabsichtigt, darauf Licht fallen mag. Dem gelehrten Verfasser kommt es wesentlich auf eine Klärung über die moralischen Gesichtspunkte an, unter denen Kriegsziele und Friedensbedingungen bemessen sind: von seinem Standpunkt als Theologe selbstverständlich unter der Voraussetzung, daß auf den Gebieten des Staatlichen, Zwischenstaatlichen und Überstaatlichen überhaupt das Vorhandensein und die Herrschaft sittlicher Normen anerkannt werden. Und gerade nach dieser Seite hin wird der Leser erstaunt sein ob der stattlichen Reihe nicht katholischer Autoritäten, die Schrörs als Kronzeugen für seine tiefgründigen Ausführungen des ersten Teils aufzurufen vermag. Der zweite Teil beschränkt sich mit der Absicht auf das Grundsätzliche und deutet die Richtung auf die schwebenden Fragen nur an — in der Überzeugung, daß dem Vaterlande besser damit gedient sei, jedes Agitatorische zu vermeiden, als in Anlehnung an den Tagesstreit nach der einen oder anderen Seite bestimmte Empfindungen und Hoffnungen aufzurufen.

**Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. Br.**